

## Softfeel

samtweiche Haptik, softmatt, wasserbasiert,  
AgBB-geprüft, für innen



Entspricht EN 71-3  
Sicherheit von Spielzeug  
Speichel- und schweißecht

### Anwendungsbereich

Zur transparenten Veredelung auf allen mit Acryl- und Alkydharzlacken lackierten Oberflächen im Innenbereich. Auch auf Heizkörpern und Wandflächen einsetzbar. Anwendbar im Laden- und Messebau, in Ausstellungsräumen, im privaten Wohnbereich sowie bei dekorativen Gestaltungselementen.

### Eigenschaften

- für innen
- wasserbasiert
- innovative Aktivator-Technologie
- samtweiche Haptik
- strapazierfähig
- abriebfest
- schnell trocknend
- vergilbungsresistent
- geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	0100 transparent
<b>Glanzgrad</b>	stumpfmatt
<b>Werkstoffbasis</b>	Urethan-Copolymer
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
<b>Dichte</b>	ca. 1,05 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	1 l

## Verarbeitung

- Verdünnung** Falls erforderlich, bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Softfeel kann im Streich-, Roll- und AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Im Rollauftrag vorzugsweise gleichmäßig mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und mit der Hydro-Lackierrolle/-walze 1288 nachrollen. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierringpinsel 1204. Bei Beschneidarbeiten mit dem Lackierpinsel die Flächen im Zuge der Rollverarbeitung sorgfältig nachrollen. Bei hohen Materialansammlungen, z. B. bei Läufern und „Fettkanten“, können Oberflächenstörungen in Form von „Ausgasungen“ entstehen. Dieses unbedingt vermeiden. Weitere Angaben zur Spritzverarbeitung in der Tabelle „Spritzdaten“.
- Verbrauch** Ca. 110–130 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich.  
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

### Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat <sup>1)</sup>	0,009 Inch	40°	4,0 bar (Luft)	80 bar	unverdünnt	1 ½

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 9/40 (Luftkappe blau).

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden.  
Voll belastbar nach Durchtrocknung, ca. nach 7 Tagen.  
Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Anbruchgebände dicht verschließen.  
Softfeel wird durch Brillux mit einem Aktivator ausgestattet und ist bis zu 4 Wochen nach Auslieferung verarbeitbar. Danach nicht mehr verarbeiten, weil sich die Produkteigenschaften verändern. Das Verwendbarkeitsdatum auf dem Gebinde beachten.  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

## Deklaration

- Hinweis** Spritznebel nicht einatmen.
- Produkt-Code** Nicht anwendbar  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

### Transparenter Überzug auf Acryl- und Alkydharzlacken

Untergründe		transparente Veredelung
intakte, tragfähige Lackierungen mit Acryllack, innen	z. B. Hydro-PU-Lacken wie Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088, Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 und Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288	Softfeel
intakte, tragfähige Lackierungen mit Alkydharzlack, innen	z. B. Alkydharzlacken wie Impredur Seidenmattlack 880, Metallic-Effektack 670	
intakte Wandbeläge wie z. B. Strukturvliesstapeten und Relief 3490 <sup>1)</sup>	z. B. Hydro-PU-Lacken wie Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 in Kombination mit Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088	
intakte Glattvlies-Wandbeläge wie z. B. CreaGlas Glasvlies und Xtravlies 1725 <sup>1) 2) 3)</sup>	oder Hydro-PU-Spray Filler 2120 in Kombination mit Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 <sup>4)</sup>	

<sup>1)</sup> Zur Verklebung die Angaben im Praxismerkblatt der zur Anwendung kommenden Wandbeläge beachten.

<sup>2)</sup> Zur Erzielung einer sehr glatten, gleichmäßigen Oberfläche je nach Bedarf vor dem Grundanstrich mit Latexplastik ELF 904 dünn-schichtig abspapern.

<sup>3)</sup> Vor dem weiteren Anstrichaufbau einen gründlichen Zwischenschliff mit Schleifscheiben RO/ETSC 125 Granat 1420, Körnung P 220 und zusätzliches Anrauen mit dem Schleif- und Reinigungspad 3694, grün ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.

<sup>4)</sup> Bei großflächiger Anwendung insbesondere auf Wandflächen empfehlen wir den gesamten Systemaufbau und die transparente Veredelung im Spritzverfahren auszuführen.

## Hinweise

### Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

### Zusammenhängende Flächen

Zusammenhängende Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer (Anfertigung) ausführen.

### Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

### Belastbarkeit und Eigenschaft der Flächen

Durch die zusätzliche transparente Schlussbeschichtung mit Softfeel werden die Farbtonwirkung und Brillanz der jeweiligen Lackoberfläche beeinflusst. Die Nutzungsdauer ist im wesentlichen abhängig von der Schichtdicke, dem gewählten Systemaufbau sowie der Intensität der Beanspruchung. Mechanische, z. B. schleifende Beanspruchungen können Kratzer und Riefen und somit optische Beeinträchtigungen verursachen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist auch abhängig vom gewählten Farbton.

### „Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, „Lack-auf-Lack-Kontakte“, z. B. durch Stapeln usw., sind zu vermeiden.

## Hinweise

<b>Nicht in feuchtebelasteten Bereichen</b>	Softfeel ist wasserquellbar. Nicht in Feuchträumen und feuchtebelasteten Bereichen anwenden. Entstandene Feuchtigkeitsflecken verlieren sich nach vollständiger Rücktrocknung.
<b>Fußböden im Wohnbereich</b>	Zur Beschichtung von Parkettfußböden, Dielen, Holzböden u. Ä. im Wohnbereich Parkettversiegelung 342, glänzend oder Parkettversiegelung 344, seidenmatt einsetzen.
<b>Reinigung und Pflege</b>	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen. Nach feuchter Reinigung die Oberfläche erst nach vollständiger Trocknung wieder belasten/beanspruchen.
<b>Überarbeitung</b>	Zur Überarbeitung mit anderen Beschichtungssystemen die Flächen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375 grundieren.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de